

Gute Unterhaltung für den guten Zweck

MUSIK Lions stellen Benefizkonzert für Albert-Schweitzer-Kinderdorf auf die Beine

WETZLAR „Überwältigend und begeisternd“ – es sind Superlative, die Susanne Höglner vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar für das Benefizkonzert findet, das die Lions für das Dorf auf die Beine gestellt haben.

Das mittlerweile vierte Konzert, seinerzeit angeregt vom damaligen Club-Präsidenten Hans-Jürgen Irmer, entwickelt sich zu einem festen Bestandteil des kulturellen Angebotes der Stadt Wetzlar und zu einem Aushängeschild des Lions-Clubs Wetzlar-Solms.

Der aktuelle Präsident Axel Warnecke grüßte vor vollem Saal insbesondere die mehr als 150 jungen Sänger und Instrumentalisten und dankte den Schulen für ihre Bereitschaft, sich zugunsten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes zu engagieren. Auch den Sponsoren sprach er Dank aus.

Er war nicht als Teil des Programms angekündigt, aber die Moderation durch Thomas Sander, Chef der Wetzlarer Musikschule, wurden vom Publikum freudig erwartet. Denn Sanders detaillierte Hintergrundkenntnisse zur Musik und

ihren Schöpfern, gepaart mit Witz, Charme und rhetorischer Brillanz erwiesen sich als die verbindenden i-Tüpfelchen des Konzertes.

So klingt Weihnachten in Kanada

Kraftvoll war schon der Auftakt durch das Bläserensemble der Freiherr-vom-Stein-Schule unter der Leitung von Martina Pietzsch mit dem kanadischen Weihnachtslied „Huron Carol“ und dem kunstvollen Werk der klanglichen Umsetzung der „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski.

Der Chor der August-Bebel-Schule trug zwei Weihnachtslieder bei: „Dezemberträume“ von Rolf Zuckowski und „Wieder naht der heil'ge Stern“ von Lorenz Maierhofer. Das erst im Februar 2018 auf Initiative ihres Leiters Travis W. Meisner innerhalb der Musikschule Wetzlar an den Start gegangene „Lahn-Dill-Jugendorchester“ bewies sich mit Spielwitz, Herzblut und Enthusiasmus mit zwei anspruchsvollen und durchaus nicht geläufigen Stücken: „Die Planeten: Mars 2“ von Gustav Holst und „Avanquerwall“ von Alan Silvestri.



Der Mittelstufenchor der Eichendorffschule begeistert die Zuhörer.

Der Kinder- und Jugendchor des Solms- und des Dill-Sängerbundes überzeugte unter der Leitung von Gabriele Phifer mit „Bajuschka Baju“ einer Weise von Lorenz Meierhofer mit melancholischem Grundton sowie dem Gospel „This Little Light of Mine“ von Harry Dixon Loes. Zwei „kecke“ Weisen steuerte der Mittelstufenchor der Eichendorffschule unter der Leitung von Margit Christill bei: „Wunderwall“ der britischen Brit-

pop-Rockband Oasis und „This is the Life“ der schottischen Sängerin Amy MacDonald.

Das Ensemble „Clarinetwise“ der Musikschule, wiederum unter der Leitung und Mitwirkung von Travis W. Meisner, sorgte ob der enormen künstlerischen Qualität für freudiges Erstaunen beim Publikum mit „Nessum Dorma“ aus „Turandot“ von Giacomo Puccini und „Csárdás“ von Vittorio Monti, beides bekannte Werke. Formi-

dabel dann der Schulchor der Freiherr-vom-Stein-Schule mit „Royals“ von J. Little und E. Y. O'Connor sowie „In the Sanctuary“ von Curt Carr. Zuvor sang Thomas Sander ein Loblied auf Lehrer Gino Riccitelli als Fußballer, Tischtennispieler, Pianist und Chorleiter.

Dann kündigte Sander einen „bewusst qualitätsorientiert ausgesuchten Schluss“ des Benefizkonzertes mit zwei populären Musiknummern als „Schmankerl

zum Abschied“ an, vorgetragen vom Musik-Leistungskurs der Goetheschule: „Der dritte Mann“ von Anton Karas und „If I were a Rich Man“ aus dem Musical „Fiddler on the Roof“, den Älteren noch im Ohr in der unvergleichlichen Gesangs-Interpretation von Shmuel Rodensky.

Das Adventslied „Engel bringen frohe Kunde (Gloria in excelsis Deo)“, gemeinsam gesungen von Mitwirkenden und dem Publikum bildete den Abschluss. (wf)

(Foto: Ewert).